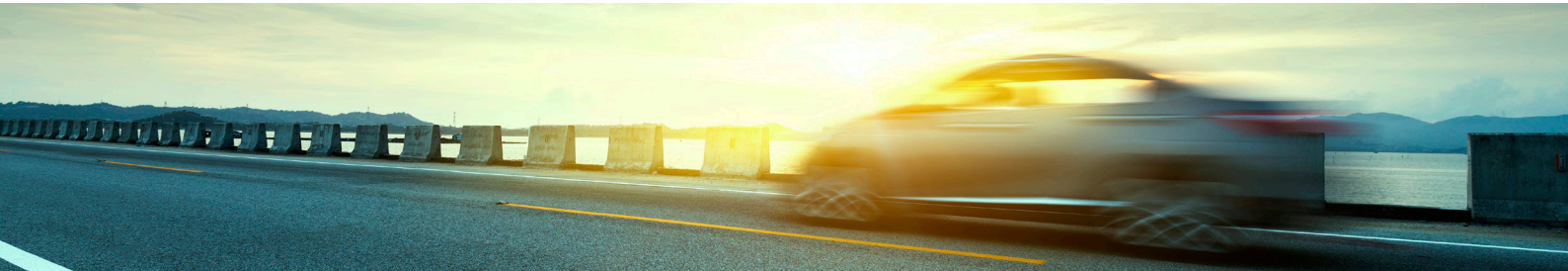


“Never trust, always verify”

Vertrauensmanagement für selbstfahrende Autos

July 2022



VILLACH, ÖSTERREICH – Technikon Europas führendes privates Unternehmen für die Koordination und Verbreitung von technologiebasierten kooperativen europäischen Forschungsprojekten, hat vor kurzem über das von der EU-Forschungsförderprogramm Horizon Europe Fördermittel in der Höhe von knapp 6 Mio. € gewonnen. Diese kommen einem europäischen Forschungsprojekt zu Gute, welches eine neue Ära der fortgeschrittenen Straßenverkehrssicherheit durch Entwicklungen im Vertrauensmanagement für selbstfahrende Fahrzeuge einleitet.

Das von der TECHNIKON in Villach koordinierte CONNECT-Projekt entwickelt ein verbessertes Sicherheitskonzept für selbstfahrende Autos.

Das Fahren auf der Straße erfordert Vertrauen in andere und die Umgebung, aber in Wirklichkeit vertrauen wir nie vollständig - nicht uns, nicht anderen Fahrern oder dem, was vor uns liegt. Ein ähnliches Maß an Misstrauen in Bezug auf die Erreichung von höchster Sicherheit wird laut der Projektkoordinatorin - Lisa Burgstaller-Hochenwarter von Technikon - bei selbstfahrenden Autos angewendet. Das EU-finanzierte CONNECT-Projekt, das im September 2022 startet, will genau dieses Konzept der Vertrauenswürdigkeit beim Autofahren untersuchen.

Das Projekt basiert auf der Zero-Trust Technologie und entwickelt im Sinne von auf „Never trust, always verify“ ein Verfahren, das durch die Bewertung dynamischer Vertrauensbeziehungen erweitert wird, basierend darauf, wer an der Bereitstellung der Informationen beteiligt ist. Diese Vertrauensbewertungen sind wichtig, um die bereitgestellten Informationen einschätzen zu können, für die das Auto keine oder nur unzureichende Vertrauensbeziehungen hatte. Die Auslagerung von Fahrzeuginformationen in die Cloud, sowie die Nutzung von zusätzlichen kooperativ gesammelten und geteilten Verkehrsparameter erweitert nicht nur das Wissen des Fahrzeugsystems, sondern beschleunigt auch die sichere Entscheidungsfindung.

Die drei Hauptfragen, die vom CONNECT-Projekt beantwortet werden sollen, sind:

- Wie können Fahrzeuge den Angaben anderer Fahrzeuge vertrauen?
- Wie können Verkehrsteilnehmer darauf vertrauen, dass das Fahrzeug kritische Berechnungen in ihrem Sinne durchführt, um eine schnellere Entscheidungsfindung zu ermöglichen?
- Wie entscheidet man, welche Anwendungen (Verkehrssicherheit, Verkehrsmanagement, Infotainment etc.) im Fahrzeug verbleiben und welche dynamisch ins Backend der Cloud ausgelagert werden können?

In den nächsten 36 Monaten wird das Projekt diese Fragen beantworten und in einen Prototypen integrieren. Die Finanzierung des Projekts in Höhe von 5.996 Mio. EUR wird zur Entwicklung dieses neuen Sicherheitsparadigmas beitragen, welches eine Schlüsselstelle für ein zertifizierbares, flexibles trust certificate für selbstfahrende Autos darstellt und zu langfristigem Nutzervertrauen und -akzeptanz führt.

Für weitere Informationen über das CONNECT Projekt, kontaktieren Sie den Projektkoordinator:

Office: TECHNIKON Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH
Burgplatz 3a, A-9500 Villach, AUSTRIA

E-MAIL: coordination@horizon-connect.eu
PHONE: +43 4242 233-5571



Finanziert von der
Europäischen Union